



Grußworte Erster Bürgermeister – Kolumne 3

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Situation rund um Corona im Landkreis und im Gemeindegebiet ist seit mehreren Tagen wieder stabil. Die Eingrenzung auf wenige Fälle ist dem schnellen und konsequenten Eingreifen der Behörden zu verdanken, die die Lage jederzeit im Griff hatten. Dafür danke ich allen involvierten Stellen im Landratsamt, im Gesundheitsamt und darüber hinaus. Natürlich ist die Situation nach wie vor fragil und wir müssen unsere Verantwortung im Umgang mit dem Virus weiter durch die konsequente Einhaltung der Hygieneregeln gerecht werden. Das fordert von uns allen Disziplin.

Disziplin und Verantwortungsbewusstsein ist auch ein gutes Stichwort für den Umgang mit unserer Natur und Umwelt. Unachtsam weggeworfener Müll und Zigarettenkippen an unseren Badeplätzen und Naherholungsgebieten machen mich immer wieder fassungslos. Wir alle wollen eine intakte und schöne Natur, aber einige handeln nicht danach. Direkt darauf angesprochen, blicke ich häufig in erstaunte Gesichter. Es scheint nicht klar zu sein, dass es sich bei Zigarettenkippen nicht um abbaubarere Hinterlassenschaften handelt, sondern um mit Nikotin, Teer und vielen weiteren toxischen Stoffen angereicherten Restmüll. Und genau dort gehört er auch hin. Nicht in den See, nicht auf die Straße oder in den Gully. Eine Kippe ist in der Lage 40-60 Liter Grundwasser zu verunreinigen.

Grundwasser, das übrigens in keinem Bundesland so sauber und unbedenklich ist, wie in Bayern. Auch hier im Landkreis Starnberg und in unserem Gemeindegebiet sind wir mit einer sehr guten Wasserqualität gesegnet. Lassen Sie uns alles dafür tun, damit es so bleibt.

Klaus Kögel
Erster Bürgermeister
mit Gemeindeverwaltung Seefeld